



Geschäftsbericht 2023

YOUPLUS Assurance AG
Austrasse 14
FL - 9495 Triesen

LAGEBERICHT FÜR DAS BERICHTSJAHR 2023

Die YOUPLUS Assurance AG, Triesen / Fürstentum Liechtenstein (im Folgenden auch «Gesellschaft»), ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der YOUPLUS Holding AG, Pfäffikon / Schweiz, sowie Teil der unter der gemeinsamen Dachmarke YOUPLUS agierenden Gruppe (im Folgenden auch allgemein als «YOUPLUS» benannt).

Nach erfolgten gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen ist die YOUPLUS Assurance AG seit Ende 2021 diejenige operative Lebensversicherungsgesellschaft von YOUPLUS, welche über ihre Zweigniederlassungen in der Tschechischen Republik und der Slowakei, Österreich, Norwegen sowie seit 2023 in Deutschland sämtliche europäischen Lebensversicherungsneugeschäftsaktivitäten von YOUPLUS ausserhalb der Schweiz im Rahmen eines B2B2C Geschäftsmodells verantwortet. Zudem sind sämtliche Mitarbeitenden von YOUPLUS seit 2022 ausschliesslich in der Gesellschaft und ihren Niederlassungen angestellt.

Bereits seit 2019 / 2020 ist die YOUPLUS Assurance AG über jeweilige Niederlassungen in Tschechien sowie der Slowakei im Neugeschäft aktiv. Dabei ist der wesentliche Teil, der für das Neugeschäft erforderlichen operativen Tätigkeiten, auf lokaler Ebene abgebildet. In Tschechien und der Slowakei werden neue Lebensversicherungsverträge über externe Vermittler- / Maklerorganisationen gezeichnet. In beiden Märkten werden im Rahmen der Lebensversicherung bis dato ausschliesslich attraktive Biometrie-Produkte angeboten, wobei Vertrieb und Bestandsführung auf innovativen Prozessen, unterstützt von modernen technischen Lösungen, beruhen, die den ausgeprägten Grad der Digitalisierung der Gesellschaft begründen. Die Gesellschaft generiert in Tschechien und der Slowakei konkret Neugeschäft im Bereich der Risikolebensversicherungen mit einer Todesfall-Hauptversicherung und verschiedenen Zusatzversicherungen (Riders) wie Erwerbsunfähigkeit / Invalidität, Unfall, Critical Illness, Hospitalization oder First Risk. Zur Unterstützung dieser Neugeschäftsinitiative hatte die Gesellschaft bereits zum Ende des Geschäftsjahres 2019 die Bestände der Niederlassungen der deutschen Basler Sachversicherungs-Aktiengesellschaft in den Märkten Tschechien und Slowakei sowie die in beiden vorgenannten Basler Niederlassungen angestellten Mitarbeitenden übernommen. Hierbei handelte es sich um einen Bestand von Allgemeinen Unfallversicherungen sowie Arbeitsunfähigkeits- und Invaliditätsversicherungen mit Zusatzversicherungen. Auch im Jahr 2023 konnte die Gesellschaft das Wachstum in den Märkten Tschechien und Slowakei weiter forcieren: Nach bereits deutlichen Steigerungen der Vertragsanzahl in den Vorjahren erzielte die Gesellschaft einen weiteren substanziellen Netto-Zuwachs von rund 12 Tsd. Verträgen. Vorgenannter Netto-Vertragsanzahlzuwachs inkludiert den natürlichen Rückgang des übernommenen und vorgenannt beschriebenen Basler Policenbestands. Die tatsächliche Vertriebsleistung im Neugeschäft lag insofern auch im Jahr 2023 deutlich höher. Im vierten vollen Geschäftsjahr wurde damit ein weiteres Rekordniveau an Neugeschäft generiert.

Die Zweigniederlassung in Österreich wurde erst im Jahr 2021 durch die YOUPLUS Assurance AG begründet. Der Markteintritt in Österreich erfolgte im zweiten Halbjahr 2021 auf Basis einer neuen fondsgebundenen Produkt- und IT-Plattform. Zusammen mit dem IT-Service Provider, der bereits die IT-Plattform für den Markteintritt nach Tschechien und der Slowakei entwickelt hatte, wurde seit Mitte 2020 eine digitale IT-Plattform für fondsgebundene Lebensversicherungsprodukte entwickelt. Die Konzeption von attraktiven und innovativen

fondsgebundenen Produkten und Tarifen erfolgte in Zusammenarbeit mit externen Partnern. Seit 2022 sind die österreichischen Neugeschäftsaktivitäten Teil eines gesellschaftsübergreifenden internen Geschäftsbereichs mit der Bezeichnung Alpine, in dem weitere Aktivitäten von YOUPLUS gebündelt sind. Dies sind zum einen auch die Aktivitäten im Hinblick auf den in 2023 erfolgten Markteintritt der Schwestergesellschaft YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG, Pfäffikon (SZ) / Schweiz, in die Schweiz. Bereits seit 2022 verfolgte die Schwestergesellschaft das interne Projekt, welches den Markteintritt in die Schweiz mit fondsgebundenem Lebensversicherungsneugeschäft auf der vorgenannten einheitlichen, innovativen fondsgebundenen YOUPLUS Produkt- und IT-Plattform für Anfang 2023 vorsah. Seit Februar 2023 generierte die YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG im abgelaufenen Geschäftsjahr Neugeschäft in der Schweiz. Zum anderen fallen auch historische Bestände der beiden vorgenannten YOUPLUS Lebensversicherungsgesellschaften in diesen Geschäftsbereich Alpine. Hier profitiert die Gesellschaft von einer effizienten und kundenorientierten Verwaltung sowie nachhaltigen Bestandsbetreuung. In diesem gesellschaftsübergreifenden Geschäftsbereich Alpine verwaltete die YOUPLUS Assurance AG per Ende 2023 ein der Gesellschaft selbst zuzuordnendes Kundenvermögensvolumen von rund CHF 347 Mio. aus rund 18'800 Lebensversicherungsverträgen. Eine der Kernkompetenzen der YOUPLUS Assurance AG liegt hierbei in der effizienten Vertragsverwaltung. Auf dieser Basis agiert die Gesellschaft auch als Outsourcing-Dienstleister für die Schwestergesellschaft YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG. Per 31.12.2023 unterhielt die Gesellschaft einen Funktionsausgliederungsvertrag mit vorgenannter Schwestergesellschaft. Im Rahmen eines Rückversicherungsvertrages erbringt die Gesellschaft alle Aufgaben und Unterstützungsleistungen in den Bereichen IT, Kundenservice, Rechnungswesen, Aktuariat, Vertriebssteuerung, SPG / GWG-Fachstelle, Legal und Compliance sowie Leistungsfallbearbeitung für die Schwestergesellschaft YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG. Bei der Leistungserbringung wird zwischen den sogenannten Basisdienstleistungen und projektbezogenen Tätigkeiten unterschieden.

Ebenfalls bereits im zweiten Halbjahr 2021 erfolgte der Markteintritt in Norwegen mittels einer dafür seitens der Gesellschaft etablierten Zweigniederlassung. Grundlage für diese weitere zielgerichtete Expansion von YOUPLUS in attraktive Märkte und Marktsegmente war der Erwerb von 100% der Anteile an der norwegischen Gesellschaft Liv Norden Forsikring AS im Februar 2021. Kern dieser Akquisition war letztendlich die dadurch ermöglichte Einbindung eines norwegischen Managements mit weitreichender Erfahrung und Expertise im norwegischen Versicherungsmarkt sowie der gleichzeitige Erwerb eines innovativen, auf digitalen Prozessen aufbauenden IT-Bestandsverwaltungssystems. Analog den Neugeschäftsaktivitäten von YOUPLUS in Tschechien und der Slowakei fokussiert sich auch das Neugeschäft in Norwegen bis dato ausschliesslich auf das sogenannte Protection Geschäft, also auf Risikoabsicherungs-/ Biometrieprodukte. Die Tochtergesellschaft Liv Norden Forsikring AS wurde bereits im Jahr 2022 in zwei Schritten auf die YOUPLUS Assurance AG verschmolzen. Ende 2022 konnte die Gesellschaft über ihre norwegische Niederlassung einen Vertrag mit einem norwegischen Pension Provider, einem Anbieter für «defined contribution»-Pensionslösungen der in Norwegen obligatorischen 2. Säule der Altersvorsorge, abschliessen. Dieser sieht vor, dass die YOUPLUS Assurance AG über ihre norwegische Niederlassung und auf Basis ihrer vorhandenen Produkte die obligatorischen biometrischen Risikoabsicherungen (Todesfall- und Erwerbsunfähigkeitsabsicherung), welche in Bezug auf solche «defined contribution»-Pensionslösungen gesetzlich vorgeschrieben sind, für den gesamten Kunden-/ Vertragsbestand dieses Pension Providers von mehr als 50'000 angeschlossenen Pensionssparern mit Wirkung ab Juli 2023 über-/ vornimmt.

Vorgenannte Kundenbeziehung wurde im Geschäftsjahr 2023 planmässig umgesetzt. Damit wurde seitens der norwegischen Zweigniederlassung zugleich der Grundstein für den Einstieg in sogenanntes Group Protection Geschäft gelegt, bei dem letztendlich biometrische Risiken von Mitarbeitenden von Unternehmen abgesichert werden. Mit diesem Einstieg in das Group Protection Geschäft konnte sich die Gesellschaft ein für die Zukunft wichtiges zweites Standbein neben dem klassischen, auf Retail-Kunden ausgerichteten B2B2C-Geschäft in Norwegen eröffnen, verspricht sich YOUPLUS in diesem Segment überproportionales Wachstumspotential.

Im ersten Halbjahr 2023 eröffnete die Gesellschaft ihre Zweigniederlassung Deutschland und stieg nach Norwegen auch in Deutschland in das sogenannte Group Protection Geschäft ein. Das lokale Management der Niederlassung, welches über umfangreiche professionelle Erfahrung in diesem Geschäftssegment verfügt, startete seit Mitte des Geschäftsjahres das Geschäft mit Unternehmenskunden, welche über spezialisierte Broker vermittelt werden und welche Bedarf an zielführenden Group Protection Angeboten für ihre Mitarbeitenden haben. Der Geschäftserfolg im zweiten Halbjahr lag bereits über den Erwartungen des Managements.

Das im 2023 ebenfalls in der YOUPLUS Assurance AG weiter geführte Geschäftsfeld PPLI grenzt sich von den vorgenannten Neugeschäftstätigkeiten ab, wird diesem Bereich doch kein Neugeschäft zugeführt. In den Vorjahren hat sich die YOUPLUS Assurance AG auch auf die Verwaltung des bestehenden Versicherungsbestands mit anteilgebundenen Lebensversicherungsverträgen, deren Vertragsvermögen und Leistungen an die Wertentwicklung von in einem Wertpapierdepot gehaltenen Wertpapieren gekoppelt sind, wobei das jeweilige Depot in die Versicherungspolice eingeschlossen ist (sog. Private Placement Life Insurances, kurz "PPLI"), fokussiert. Die Gesellschaft hatte hierzu bereits im Jahr 2019 einen anteilgebundenen Versicherungsbestand (PPLI-Policen) übernommen. Diese Bestandsübertragung erfolgte seinerzeit von der Valorlife Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Vaduz, sowie der Wealth-Assurance AG, Schaan. Im Rahmen der vorgenannten Bestandsübernahme sowie zur Stärkung zukünftiger Neugeschäftsaktivitäten errichtete die Gesellschaft seinerzeit eine Niederlassung in Dublin, Irland. Neben dem Versicherungsbestand übernahm die Gesellschaft zudem die Mitarbeitenden der beiden bestandsabgebenden Lebensversicherer. Per Ende 2023 belief sich das Volumen des PPLI-Bestands auf ein Kundenvermögen von rund CHF 2'356 Mrd. aus etwas mehr als 1'450 Versicherungsverträgen. Der bereits Ende 2022 unterzeichnete Kaufvertrag mit einer im PPLI-Geschäft agierenden Versicherungsgruppe im Hinblick auf den Verkauf des gesamten PPLI-Geschäftsbetriebs der Gesellschaft konnte in 2023 nicht umgesetzt werden.

Während das Neugeschäftsvolumen in den Märkten Österreich, Norwegen und Deutschland im 2023 insgesamt noch nicht an dasjenige in den länger etablierten YOUPLUS Märkten Tschechien und Slowakei heranreichte, zeigte die monatliche Neugeschäftsentwicklung im Jahr 2023 eine deutliche Steigerung zum Ende des Berichtszeitraums und damit eine zielführende Run-rate für den Start ins neue Geschäftsjahr. Aufgrund des Neugeschäftserfolges in der Tschechischen Republik, der Slowakei, Österreich, Norwegen sowie Deutschland konnte die Gesellschaft den Gesamtpolicenbestand wiederum deutlich steigern. Vorgenannter Neugeschäftserfolg geht zu wesentlichen Teilen auf die digitalisierten Geschäftsprozesse der Gesellschaft, respektive die digitale YOUPLUS Plattform für Zwecke dieses Neugeschäfts zurück.

Geschäftsverlauf

Im abgelaufenen Geschäftsjahr blieben die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer aufgrund der positiven Entwicklung der Kapitalmärkte relativ stabil, respektive gingen im Berichtsjahr lediglich auf rund CHF 2'704 Mio. zurück (VJ: CHF 2'800 Mio.). Dies ist im Wesentlichen dem im Jahr 2023 vorherrschenden deutlich positiven Aktienmarktumfeld zuzuschreiben. Im grösstenteils von historischen Beständen gekennzeichneten fondsgebundenen Lebensversicherungsbestand des Geschäftsbereiches Alpine konnten die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer auf einem stabilen Niveau von CHF 347 Mio. gehalten werden (VJ: CHF 345 Mio.). Im Geschäftsfeld PPLI sanken die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer auf rund CHF 2'356 Mio. (VJ: CHF 2'454 Mio.). Unter Berücksichtigung der weiteren Kapitalanlagen bzw. der weiteren Aktiva ging die Gesamtsumme der Aktiva lediglich leicht auf rund CHF 2'930 Mio. zurück (VJ: CHF 2'983 Mio.). Hierbei ist zu beachten, dass im Neugeschäft bis auf den Markt Österreich ausschliesslich Biometrie- und keine Sparprodukte seitens YOUPLUS angeboten werden.

Mit den Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer sanken auch die Versicherungstechnischen Rückstellungen mit Anlagerisiko des Versicherungsnehmers: Letztere gingen leicht auf rund CHF 2'462 Mio. zurück (VJ: CHF 2'552 Mio.).

Das Eigenkapital der Gesellschaft blieb zum Bilanzstichtag mit rund CHF 66.2 Mio. annähernd stabil, (VJ: CHF 65.4 Mio.). Dies geht auf die Mitte 2023 durch das Aktionariat vorgenommene Stärkung des Eigenkapitals um CHF 30 Mio., mittels Zuschusses in die Kapitalreserven, zurück. Letzteres ist Ausdruck der Finanzierung der Neugeschäftstätigkeit der YOUPLUS Assurance AG und Beleg der Unterstützung des Wachstums von YOUPLUS durch das Aktionariat. Zudem besteht ein seitens der Anteilseigner der Gesellschaft gewährtes Nachrangdarlehen von CHF 20 Mio. mit eigenkapitalähnlichem Charakter.

Vor dem Hintergrund der positiven Neugeschäftsentwicklung in Verbindung mit dem positiven Kapitalmarktumfeld im Jahr 2023 entwickelten sich die Erträge positiver als erwartet. Die gebuchten Bruttobeiträge beliefen sich im Jahr 2023 auf CHF 66.7 Mio. (VJ: CHF 70.8 Mio.). Bereinigt man die gebuchten Bruttobeiträge um die Bruttobeiträge aus nicht planbaren Zuzahlungen im PPLI-Geschäft, so ergeben sich entsprechend bereinigte gebuchte Bruttobeiträge im abgelaufenen Geschäftsjahr von CHF 63.6 Mio. (VJ: CHF 49.0 Mio.). Letzteres verdeutlicht das erneut aus den Neugeschäftsaktivitäten resultierende Prämienwachstum der Gesellschaft, bei welchem in Summe der normale Prämienrückgang derjenigen Bestände, denen kein Neugeschäft zugeführt wird, deutlich überkompensiert wird.

Im Berichtsjahr stiegen die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb (Leben und Nicht-Leben) auf rund CHF 60.7 Mio. (VJ: CHF 55.9 Mio.). Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb erhöhten sich durch das weitere Neugeschäftswachstum und den daraus resultierend höheren Abschlussaufwendungen in Tschechien und der Slowakei sowie in Österreich und Norwegen. Damit erhöhten sich letztendlich die Abschlussaufwendungen (inkl. Provisionsaufwendungen) als Resultat der wiederum erfolgreichen Neugeschäftsleistung im Jahr 2023. Trotz weiteren Ausbaus der Neugeschäftsplattform, samt digitaler Infrastruktur, blieben die in den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb enthaltenen Verwaltungsaufwendungen mit CHF 30.9 Mio. auf Vorjahresniveau (VJ: CHF 31.2 Mio.).

Die Gesellschaft hat Ende 2023 einen Quotenrückversicherungsvertrag mit der Munich Re abgeschlossen, auf dessen Basis sowohl der per Ende 2022 vorhandene YOUPLUS Neugeschäftspolicenbestand in der Tschechischen Republik sowie Slowakei als auch ein historischer Bestand, dem kein Neugeschäft mehr zugeführt wird, rückversichert wurden. Aus diesem Quotenrückversicherungsvertrag ergab sich ein liquiditätswirksamer Finanzierungseffekt von rund CHF 31.4 Mio., während die Auswirkung dieses Rückversicherungsvertrages auf die Erfolgsrechnung im abgelaufenen Berichtsjahr mit CHF 0.6 Mio. in der Position «Erhaltene Provisionen/Gewinnanteile Rückversicherungsgeschäft» nicht materiell war.

Vorgenannte Neugeschäftsleistung, respektive das Wachstum der Gesellschaft, hat das Resultat im Geschäftsjahr 2023 wie geplant und analog zum Vorjahr belastet, da Neugeschäft in den ersten Jahren naturgemäss zu handelsrechtlichen / statutarischen Verlusten führt, während aber gleichzeitig ein langfristiger Wertbeitrag für die Gesellschaft generiert wird. Vor diesem Hintergrund ergab sich im Berichtsjahr 2023 in Summe und den Erwartungen entsprechend ein Jahresverlust von CHF -29.2 Mio. (VJ: CHF -22.9 Mio.). Vorgenannter Jahresverlust wurde mittels der im Geschäftsjahr 2023 umgesetzten und oben beschriebenen Kapitalzuführung von CHF 30 Mio. ausgeglichen.

Die Anzahl der Mitarbeitenden betrug per 31.12.2023 264 (VJ: 189).

Risikomanagement

Während für die Unternehmensführung sowohl Risiken als auch Chancen eine wesentliche Rolle spielen, fokussiert sich das Risikomanagement auf negative Zielabweichungen. Risiko wird daher im Rahmen des Governance-Systems der Gesellschaft definiert als die Möglichkeit des Nichterreichens eines explizit formulierten oder sich implizit ergebenden Ziels. Unter einem Risikomanagementsystem sind grundsätzlich Vorgaben, Prozesse und Meldeverfahren zu verstehen, um eingegangene und potenzielle Risiken

- kontinuierlich zu identifizieren, zu erfassen, zu überwachen, zu managen und zu berichten,
- auf ihre gegenseitigen Abhängigkeiten/Korrelationen zu kontrollieren und
- auf Einzelbasis und auf aggregierter Ebene zu erfassen.

Das Risikomanagementsystem deckt dabei mindestens folgende Bereiche ab:

- die Risikoübernahme und die Rückstellungsbildung
- das Asset-Liability-Management (ALM)
- die Anlagen, insbesondere Derivate
- das Liquiditäts- und das Konzentrations-Risikomanagement
- das Management operationeller Risiken

- die Rückversicherung und andere Risikominderungstechniken
- das Management von Strategie- und Reputationsrisiken

Risikomanagement ist eine Führungsaufgabe, in deren Rahmen die Risiken einer Organisation identifiziert, analysiert, bewertet und gesteuert werden. Hierzu sind übergeordnete Ziele, Strategien und die Politik der Organisation für das Risikomanagement festzulegen. Im Einzelnen betrifft dies die Festlegung von Kriterien, nach denen die Risiken eingestuft und bewertet werden, die Methoden der Risikoermittlung, die Verantwortlichkeiten bei risikorelevanten Entscheidungen, die Bereitstellung von Ressourcen zur Risikoabwehr, die interne und externe Kommunikation über die identifizierten Risiken (Berichterstattung) sowie die Qualifikation des für das Risikomanagement eingesetzten Personals.

Aufgrund der Vielzahl der Möglichkeiten einer Zielabweichung ist eine Risikokategorisierung zur Komplexitätsreduktion notwendig. Ferner dient sie dazu, Risiken leichter erfassen und leichter Vorkehrungen gegen adverse Risikoausprägungen treffen zu können. Zur leichteren Identifikation von Risikotreibern und Risiken unterscheidet die Gesellschaft dabei zunächst die folgenden Risikokategorien:

- Das Versicherungstechnische Risiko: das Sterblichkeitsrisiko, das Langlebigkeitsrisiko, das Invaliditätsrisiko, das Stornorisiko, das Kostenrisiko und das Katastrophenrisiko;
- Das Marktrisiko: das Zinsrisiko, das Aktienrisiko, das Immobilienrisiko, das Spreadrisiko, das Währungsrisiko und das (Markt-)Konzentrationsrisiko;
- Das Konzentrationsrisiko: der Kumulschaden in der Versicherungstechnik, der Kumul aus Ereignisrisiken zwischen Aktiv- und Passivseite, das übergreifende Kumulrisiko, die Klumpenrisiken im Betrieb, die strategischen Klumpenrisiken und die makroökonomischen Entwicklungen;
- Das Kreditrisiko: mit Bezug auf Rückversicherer, Banken, Aktienemittenten (inklusive Länderrisiko) oder Credit-Spreads (Risikozuschläge);
- Das Gegenparteiausfallrisiko: betrifft bei der Gesellschaft bspw. Forderungen gegenüber Prämienzahlern, Vermittlern oder Darlehensnehmern;
- Das operationelle Risiko: Das operationelle Risiko umfasst auch Rechtsrisiken, nicht jedoch strategische Risiken und Reputationsrisiken;
- Das Liquiditätsrisiko;
- Das strategische Risiko;
- Das Reputationsrisiko.

Zur Risikobewertung und -überwachung werden die Risiken bei der Gesellschaft wie folgt kategorisiert:

- Versicherungstechnisches Risiko (Leben);
- Marktrisiko;

- Gegenparteiausfallrisiko;
- Operationelles Risiko;
- Sonstige Risiken: alle Risiken, welche im von der Gesellschaft zur Berechnung der Solvenzkapitalanforderung verwendeten, (Standard)Modell nicht abgebildet sind, wie strategische Risiken oder Reputationsrisiken.

Für die ersten drei Risikokategorien hat die Gesellschaft Risikotoleranzschwellen definiert.

Die Hauptaufgabe des Risikomanagements der Gesellschaft besteht darin, sicherzustellen, dass eine dauernde Erfüllbarkeit der aus den Versicherungspolizen resultierenden Verpflichtungen gewährleistet ist. Es ist eine Kernaufgabe des Risikomanagements, die Streuung bzw. die Schwankungsbreite von Gewinn und Cashflow zu reduzieren. Das Risikomanagement bietet in diesem Kontext vor allem eine Erhöhung der Planungssicherheit. Neben der Funktion, die Finanzstärke zu erhalten, um die Ansprüche der Kunden zu sichern und für die Aktionäre nachhaltige Werte zu schaffen, ist es ebenfalls Aufgabe des Risikomanagements, die Reputation der Gesellschaft zu schützen. Das Risikomanagement der Gesellschaft soll Risiken nicht gänzlich vermeiden, sondern die möglichen Auswirkungen bei deren Eintritt bewusstmachen. Das Ziel ist dabei ein rationaler Umgang mit Risiken, der durchaus darin bestehen kann, Risiken bewusst einzugehen, so dass ein ausgewogenes Chancen-/Risikoprofil entsteht.

Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft gegenüber ihren Stakeholdern, vor allem gegenüber ihren Versicherungsnehmern und anderen Leistungsberechtigten wie Begünstigten, Hinterbliebenen und Pfandgläubigern, aber auch gegenüber ihren Mitarbeitern, Vertriebs- und Dienstleistungspartnern sowie gegenüber ihren Eigentümern nachhaltig zu gewährleisten. Das Risikomanagement der Gesellschaft trägt somit dazu bei, mögliche negative Abweichungen von diesem und weiteren Zielen zu identifizieren, zu analysieren, zu bewerten und zu kontrollieren.

Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, in ausgewählten europäischen Märkten profitabel (i.S. von Neugeschäft mit entsprechend überdurchschnittlichem Wertbeitrag) zu wachsen und dabei die Vorteile einer digitalen YOUPLUS Produkt- und IT-Plattform sowie einer effizienten Verwaltung im Rahmen von Synergien innerhalb von YOUPLUS zu nutzen. Aus dieser Zielsetzung resultieren die wesentlichen Risiken der Gesellschaft, die dementsprechend zu managen sind. Das Lebensversicherungsportfolio der Gesellschaft enthält überwiegend anteils-/fondsgebundene Lebensversicherungen und – in deutlich geringerer Masse – klassische Lebensversicherungen. Daraus leiten sich die versicherungstechnischen Risiken der Gesellschaft ab. Neben den Risikokategorien sind für die Gesellschaft auch Reputationsrisiken und strategische Risiken von Relevanz. Die Gesellschaft ist als Lebensversicherungsunternehmen den strategischen Risiken ausgesetzt, die sich aus Veränderungen der Rechtsprechung / Regulatorik oder ungünstigen Entwicklungen an den Finanzmärkten ergeben können.

Für weiterführende Einzelheiten wird als von der FMA beaufsichtigte Lebensversicherungsgesellschaft auf den jährlich publizierten Bericht über Solvabilität und Finanzlage (SFCR) der Gesellschaft verwiesen.

Ausblick

Es bestehen weiterhin zentrale (geo)politische und ökonomische Unsicherheiten. Neben den fortgesetzten geopolitischen Spannungen der meisten westlichen Demokratien mit Russland und in zunehmendem Masse auch mit China, sehen sich Volkswirtschaften weiterhin mit der übergeordneten Klimakrise und weiterhin mit der durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ausgelösten, vor allem Europa bezogenen Energie- / Rohstoffkrise konfrontiert. Mit den Entwicklungen im Nahen Osten ist im letzten Quartal 2023 ein weiterer akuter geopolitischer Krisenherd hinzugekommen. Eine Ausweitung dieses Konflikts sowie eine zunehmende Blockbildung der internationalen Staatengemeinschaft stellen große Risiken für die Weltkonjunktur dar. Nach Jahren der expansiven Geldpolitik der Notenbanken ist Inflation als Problem zurückgekehrt, welchem bereits seit 2022 mit deutlich gestiegenen Zinsen begegnet wurde. Während vorgenannter starker Zinsanstieg die Inflation zu bekämpfen vermag, und bereits im abgelaufenen Jahr Schritte in Richtung eines Absenkens des Zinsniveaus seitens der Zentralbanken unternommen wurden, konnte in den meisten europäischen Volkswirtschaften keine grosse wirtschaftliche Prosperität festgestellt werden. Zwar haben sich einzelne europäische Länder von den negativen Auswirkungen der COVID-19 Phase erholt, doch wurden damit grösstenteils die Rückgänge der Zeiten der Pandemie (teilweise) ausgeglichen. Die volkswirtschaftlichen Indikatoren zeigen eher gedämpftes volkswirtschaftliches Wachstum in den grossen Ländern Europas, bei einigen Ländern vielmehr Rezession(stendenzen). Insgesamt erscheint das Ausmass der Unsicherheit vor diesem Hintergrund nach der Zeit der Pandemie nicht kleiner. Gleichwohl bestehen auch weiterhin zahlreiche Chancen, insbesondere für nachhaltig attraktive Geschäftsmodelle.

Die Lebensversicherung ist weiterhin ein wesentlicher Baustein der Altersversorgung. Die hohe Inflation in der jüngeren Vergangenheit hat den Absicherungsbedarf weiter erhöht. Dies verstärkt die Notwendigkeit, sowohl privat als auch betrieblich für das Leben im Alter vorzusorgen. Gleichwohl könnten die mit der geopolitischen und konjunkturellen Unsicherheit verbundenen wirtschaftlichen Sorgen bei privaten Haushalten dazu führen, dass der Abschluss von Altersvorsorgeprodukten zum Teil in die Zukunft verschoben wird. Im Hinblick auf das reine Protection Geschäft, also die Absicherung von biometrischen Risiken ohne Sparkomponente, besteht der Bedarf, respektive die Notwendigkeit zur Absicherung unvermindert: Gleichwohl können auch hier mangelnde positive Zukunftsaussichten und ein wirtschaftliches Einschränken bei privaten Versicherungsnehmern oder Unternehmenskunden zu einer Verschiebung des Abschlusses von Protection Produkten in die Zukunft führen.

Angesichts der positiven Entwicklung der YOUPLUS Assurance AG in den vergangenen Jahren, des substanziellen Neugeschäftserfolgs und des überdurchschnittlichen Wachstums, wiederum auch im abgelaufenen Geschäftsjahr, zeigt sich das B2B2C-Geschäftsmodell von YOUPLUS als robust. Eine der Folgen der Pandemie, die in die folgenden Jahre nachwirken wird, ist die Beschleunigung der Digitalisierung. Die Kompetenz für digitale Prozesse und eine digitale Anbindung von Vertriebskanälen gewinnt sukzessive an Bedeutung. Die YOUPLUS Assurance AG sieht sich geschäftsmodellbezogen und auf Basis der strategischen Ausrichtung insgesamt zielführend aufgestellt, um die sich ergebenden Chancen zu nutzen und um die mit vorgenannten Entwicklungen einhergehenden Risiken zu mitigieren. Die Geschäftsleitung beobachtet und beurteilt in Abstimmung mit dem Verwaltungsrat die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die Geschäftsaussichten und die Risikosituation der Gesellschaft fortlaufend, um darauf aufbauend geeignete (Gegen)Massnahmen im Interesse der Gesellschaft und der Stakeholder der Gesellschaft ableiten und umsetzen zu können. Die Gesellschaft geht für das Geschäftsjahr 2024 von weiterem Neugeschäftswachstum aus.

Dieses weitere Neugeschäftswachstum wird wiederum auch die Liquidität sowie das Ergebnis der Gesellschaft und damit implizit das statutarische Eigenkapital belasten. Wesentliches Augenmerk gilt daher weiter der Finanzierung dieses Wachstums aus den Finanzmitteln der Gesellschaft, aus externen Finanzierungsquellen sowie auch zukünftig erforderlicher Kapitalzuführungen der Aktionäre.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken den Kunden für das fortgesetzte Vertrauen sowie den Mitarbeitenden und den Geschäftspartnern für die fortfolgend gute Zusammenarbeit und für ein wiederum erfolgreiches Geschäftsjahr 2023.

Triesen, 26. März 2024

YOUPLUS Assurance AG



Martin Vogl
(Verwaltungsratspräsident)



Simon Steinbach
(Mitglied der Geschäftsleitung / CFO)

INHALTSVERZEICHNIS

Bilanz.....	12
Versicherungsmathematische Bestätigung zur Bilanz.....	16
Erfolgsrechnung	18
Anhang zur Jahresrechnung.....	22
Bericht der Revisionsstelle	38

BILANZ

	31.12.2023		31.12.2022
	CHF		CHF
I. Aktiven		Anhang	
A. Immaterielle Anlagewerte			
I. Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	5'544'140		8'918'637
IV. Sonstige immaterielle Anlagewerte	1'667'440		1'527'067
Total	7'211'581	6.1	10'445'704
B. Kapitalanlagen			
I. Grundstücke und Bauten	3'282'133	6.2	3'436'168
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen			
2. Darlehen	37'693'889	6.3	41'017'182
3. Beteiligungen	3'941'782	6.4	39'372
III. Sonstige Kapitalanlagen		6.5	
1. Aktien, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere und Anteile an Anlagefonds	1'786'679		3'201'657
2. Andere Festverzinsliche Wertpapiere	1'332'497		1'434'753
5. Sonstige Ausleihungen	83'694		5'000'000
6. Einlagen bei Banken	0		5'000'000
7. Andere Kapitalanlagen	24'717'040		25'967'355
Total	72'837'715		85'096'487
C. Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern	2'704'406'895	6.6	2'800'095'131
D. Andere Forderungen			
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft			
1. gegen Versicherungsnehmer			
c) gegen andere Versicherungsnehmer	3'535'865	6.7	1'983'651
2. gegen Versicherungsvermittler			
c) gegen andere Versicherungsvermittler	12'989	6.7	13'590
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			
c) gegen andere Schuldner	179'754		125
III. Sonstige Forderungen			
1. gegen verbundene Unternehmen	6'437'634	6.7	5'007'866
2. gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	82'213		0
3. gegen andere Schuldner	3'759'320	6.7	2'754'366
Total	14'007'775		9'759'599

BILANZ

	31.12.2023		31.12.2022
	CHF		CHF
		Anhang	
E. Sonstige Vermögensgegenstände			
I. Sachanlagen (ausser Grundstücken und Bauten) und Vorräte	1'027'246	6.8	1'118'984
II. Laufende Guthaben bei Banken und Kassenbestand	99'851'542	6.9	50'360'193
IV. Andere Vermögensgegenstände	130'000		0
Total	101'008'788		51'479'176
F. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten			
I. Abgegrenzte Zinsen	1'632'420	6.10	1'267'464
II. Abgegrenzte n.n. fällige Ansprüche aus dem Versicherungsvertragsverhältnis	25'576'801	6.11	20'826'616
III. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	3'335'737	6.12	4'322'248
Total	30'544'959		26'416'328
Total Aktiven	2'930'017'712		2'983'292'424

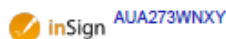
BILANZ

		31.12.2023		31.12.2022
		CHF		CHF
II.	Passiven		Anhang	
A.	Eigenkapital			
I.	Eingefordertes Kapital			
1.	Gezeichnetes Kapital	30'010'000	7.1	30'010'000
III.	Kapitalreserven	53'174'846	7.2	23'174'846
IV.	Gewinnreserven	6'001'000		6'000'000
V.	Gewinnvortrag	6'219'141		29'130'240
VI.	Jahresverlust/ -gewinn	-29'163'535	7.3	-22'910'099
	Total	66'241'452		65'404'987
B.	Nachrangige Verbindlichkeiten	20'000'000	7.4	20'000'000
D.	Versicherungstechnische Rückstellungen			
I.	Prämienüberträge			
1.	Bruttobetrag	2'854'507		1'590'667
2.	Anteil Rückversicherung	-497'422		-21'081
II.	Deckungsrückstellung			
1.	Bruttobetrag	39'246'316	7.5	33'659'437
2.	Anteil Rückversicherung	-1'725'075		-1'896'455
III.	Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
1.	Bruttobetrag	21'622'548		15'711'190
2.	Anteil Rückversicherung	-2'003'512		-1'814'734
IV.	Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	598'629		364'313
VI.	Sonstige Versicherungstechnische Rückstellungen	2'859'046		2'402'260
	Total	62'955'037		49'995'596
E.	Versicherungstechnische Rückstellungen mit Anlagerisiko des Versicherungsnehmers			
1.	Bruttobetrag	2'671'343'314	7.6	2'760'065'433
2.	Anteil der Rückversicherer	-209'443'194		-207'215'182
	Total	2'461'900'120		2'552'850'250
F.	Andere Rückstellungen			
II.	Steuerrückstellungen	1'231'168		997'127
III.	Sonstige Rückstellungen	3'881'431	7.7	4'261'647
	Total	5'112'599		5'258'774
G.	Depotverbindlichkeiten aus Rückdeckung	210'803'033		208'709'838

BILANZ

		31.12.2023		31.12.2022
		CHF		CHF
<i>Anhang</i>				
H.	Andere Verbindlichkeiten			
I.	Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft			
	3. gegenüber anderen Gläubigern	65'121'052	7.8	74'649'398
II.	Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			
	3. gegenüber anderen Gläubigern	33'375'347	7.9	1'163'620
V.	Sonstige Verbindlichkeiten			
	1. Verbindlichkeiten aus Steuern	583'454		542'027
	2. Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1'286'941		1'216'669
	3. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30'596	7.10	41'348
	5. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gläubigern	1'527'703		1'955'728
	Total	101'925'093		79'568'790
I.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1'080'377		1'504'187
Total Passiven		2'930'017'712		2'983'292'424

VERSICHERUNGSMATHEMATISCHE BESTÄTIGUNG ZUR BILANZ 2023



Sacha Bottoli
YOUPLUS Assurance AG
Austrasse 14
FL-9495 Triesen

Versicherungsmathematische Bestätigung per 31. Dezember 2023 für die YOUPLUS Assurance AG

Im Sinne von Art. 41 Abs. 2) b) erster Satz VersAG bestätige ich als verantwortlicher Aktuar gemäss Art. 41 Abs. 1) VersAG, dass die unten aufgeführten Versicherungstechnischen Rückstellungen nach den hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften des liechtensteinischen Versicherungsaufsichtsgesetzes und der dazugehörigen Verordnung speziell Art. 36 VersAV Lebensversicherungen und anerkannten versicherungsmathematischen Grundlagen richtig berechnet und ausreichend dotiert sind:


- D. I. Prämienüberträge	CHF	2'854'507
- davon Anteil der Rückversicherer	CHF	497'422
- D. II. Deckungsrückstellungen	CHF	39'246'316
- davon Anteil der Rückversicherer	CHF	1'725'075
- D. III. Rückstellungen für nicht abgewickelte Versicherungsfälle (inkl. IBNR)	CHF	21'622'548
- davon Anteil der Rückversicherer	CHF	2'003'512
- D. IV. Rückstellung für erfolgsabhängige- u. unabhängige Prämienrückerstattung	CHF	598'629
- davon Anteil der Rückversicherer	CHF	0
- D. VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	CHF	2'859'046
- davon Anteil der Rückversicherer	CHF	0
- E. I. Versicherungstechnische Rückstellung für Lebens- versicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird über	CHF	2'671'343'314
- davon Anteil der Rückversicherer	CHF	209'443'194

Seit 1.1.2018 besteht der Rückversicherungsvertrag mit YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG (ehemals Skandia Leben AG), wobei YOUPLUS Assurance AG die Sterblichkeits- und Erwerbsunfähigkeitsrisiken nach bereits bestehenden Rückversicherungen in Rückdeckung nimmt. Zusätzlich ist die Verwaltung des Skandia-Bestandes der YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG Teil des Rückversicherungsvertrags. Deckungsrückstellungen und Reserven sind jedoch nicht vom Rückversicherungsvertrag betroffen.

Die Kapitalanforderungen an das Versicherungsunternehmen sind per 31. Dezember 2023 erfüllt.

Ort, Datum

Name und Unterschrift

 27.03.2024 - 10:22:10
Sacha Bottoli

Triesen, 27.03.2024

Sacha Bottoli

ERFOLGSRECHNUNG

		2023		2022
		CHF		CHF
I.	Versicherungstechnische Rechnung für die Schadenversicherung		Anhang	
1.	Verdiente Prämien für eigene Rechnung			
a)	Gebuchte Bruttoprämien	2'841'510	8.1	2'993'944
b)	Abgegebene Rückversicherungsprämien	-83'742		-29'447
c)	Veränderung der Brutto-Prämienüberträge	54'292		36'894
d)	Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Prämienüberträgen	3'256		4'209
	Total	2'815'315		3'005'600
3.	Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	58'477		401'867
4.	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			
a)	Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa)	Bruttobetrag	-854'115	8.2	-1'057'444
b)	Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
aa)	Bruttobetrag	-265'182		107'656
bb)	Anteil Rückversicherung	92'851		21'233
	Total	-1'026'447		-928'554
6.	Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung für eigene Rechnung	-94'306		-157'924
7.	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung			
a)	Abschlussaufwendungen	-304'975	8.4	-235'294
b)	Verwaltungsaufwendungen	-2'998'077	8.4	-2'767'759
c)	Erhaltene Provisionen	32'560		12'006
	Total	-3'270'492		-2'991'047
8.	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-96'346		-152'628
10.	Ergebnis aus der versicherungstechnischen Rechnung für die Schadenversicherung	-1'613'799		-822'685

ERFOLGSRECHNUNG

		2023		2022
		CHF		CHF
II.	Versicherungstechnische Rechnung für die Lebensversicherung		Anhang	
1.	Verdiente Prämien für eigene Rechnung			
	a) Gebuchte Bruttoprämien	63'880'750	8.1	67'813'770
	b) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-20'430'219		-20'292'842
	c) Veränderung der Brutto-Prämienüberträge	-1'318'132		-276'607
	d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Prämienüberträgen	473'085		16'052
	Total	42'605'485		47'260'374
2.	Erträge aus Kapitalanlagen			
	c) Laufende Erträge aus anderen Kapitalanlagen	5'085'603		5'569'592
	e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	961'038		656'257
	Total	6'046'642		6'225'848
3.	Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	126'007'456		132'261'581
4.	Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	16'444'737	8.6	73'134'143
5.	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			
	a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
	aa) Bruttobetrag	-191'070'666	8.2	-185'248'575
	bb) Anteil Rückversicherung	19'101'138		31'617'158
	b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
	aa) Bruttobetrag	-5'541'342		-4'247'373
	bb) Anteil Rückversicherung	-2'048		-221'183
	Total	-177'512'918		-158'099'973
6.	Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen			
	a) Veränderung der Deckungsrückstellung			
	aa) Bruttobetrag	83'810'108	8.3	654'736'639
	bb) Anteil Rückversicherung	2'056'632		-78'737'801
	b) Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-454'919		2'401'211
	Total	85'411'821		578'400'049

ERFOLGSRECHNUNG

		2023		2022
		CHF		CHF
			Anhang	
7.	Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung für eigene Rechnung	-271'204		-2'569
8.	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung			
	a) Abschlussaufwendungen	-33'255'517	8.4	-24'510'278
	b) Verwaltungsaufwendungen	-27'868'776	8.4	-28'440'273
	c) Erhaltene Provisionen / Gewinnanteile Rückversicherungsgeschäft	3'729'618	8.4	3'287'929
	Total	-57'394'674		-49'662'621
9.	Aufwendungen für die Verwaltung von Kapital und Zinsaufwendungen			
	a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen	-414'129		-445'191
	c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-474'624		-6'235'917
	Total	-888'753		-6'681'108
10.	Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	-45'458'164	8.5	-629'959'956
11.	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-27'106'868	8.7	-13'843'470
12.	Der nichtversicherungstechnischen Rechnung zugeordneter Zins	514'600	8.8	580'937
14.	Ergebnis der versicherungstechnischen Rechnung für die Lebensversicherung	-31'611'790		-20'386'765

ERFOLGSRECHNUNG

		2023 CHF		2022 CHF
III.	Nichtversicherungstechnische Rechnung		Anhang	
1.	Ergebnis der versicherungstechnischen Rechnung für die Schadensversicherung	-1'613'799		-822'685
2.	Ergebnis der versicherungstechnischen Rechnung für die Lebensversicherung	-31'611'790		-20'386'765
3.	Erträge aus Kapitalanlagen	2'126'856		3'386'452
4.	Zugeordneter Zins aus der versicherungstechnischen Rechnung für die Lebensversicherung	-514'600	8.8	-580'937
5.	Aufwendungen für Kapitalanlagen	-2'297'172		-3'730'012
7.	Sonstige Erträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14'343'000		8'028'317
8.	Sonstige Aufwendungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-9'095'505		-8'425'484
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-28'663'010		-22'531'115
10.	Ausserordentliche Erträge	14	8.9	15'941
11.	Ausserordentliche Aufwendungen	-99		-1
12.	Ergebnis nach ausserordentlichem Erfolg	-28'663'095		-22'515'175
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-468'597		-393'442
14.	Sonstige Steuern	-31'843		-1'483
15.	Jahresverlust /-gewinn	-29'163'535		-22'910'099

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1 Allgemeine Angaben

Im Zuge einer strategischen Neuausrichtung der Gesellschaft wurde bereits vor einigen Jahren entschieden, die Gesellschaft auf Basis von Neugeschäftsaktivitäten weiterzuentwickeln.

Bei dem hier gezeigten Abschluss können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten, da die zugrundeliegenden Daten auf zwei Dezimalstellen berechnet werden, während die Summen hier auf ganze Zahlen lauten.

2 Rechnungslegung

Die Jahresrechnung basiert auf den Grundsätzen des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) sowie dem Gesetz vom 6. Dezember 1995 betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz; VersAG) und der dazu erlassenen Verordnung (Versicherungsaufsichtsverordnung; VersAV) in der jeweils gültigen Fassung.

3 Bilanzstichtag

Die Versicherungsunternehmen im Fürstentum Liechtenstein haben aufgrund der gesetzlichen Vorgaben die Bilanz auf den 31. Dezember zu erstellen.

4 Umrechnung fremder Währungen

Die auf fremde Währung lautenden Guthaben, Forderungen, Verbindlichkeiten und Wertpapiere werden grundsätzlich zum Bilanzstichtagskurs in Schweizer Franken umgerechnet. Fremdwährungstransaktionen werden mit dem Wechselkurs am Tag der Transaktion umgerechnet. Allfällige Währungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst. Im Berichtsjahr wurden folgende Buch- bzw. Bilanzstichtagskurse verwendet:

Umrechnungskurse Fremdwährungen		31.12.2023	31.12.2022
Euro	EUR	0.92872	0.99009
U.S. Dollar	USD	0.84150	0.92510
Schwedische Kronen	SEK	0.08329	0.08863
Pounds Sterling	GBP	1.07131	1.11919
Norwegische Kronen	NOK	0.08303	0.09402

Die Bilanzen der Niederlassungen werden von Euro (EUR), Tschechischen Kronen (CZK) und Norwegischen Kronen (NOK) in Schweizer Franken (CHF) zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Die Erfolgsrechnungen der Niederlassungen werden zu Tageskursen gebucht.

5 Bewertungsmethoden

Immaterielle Anlagewerte

Die Bewertung der immateriellen Anlagewerte erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmässige Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt linear und auf eine Dauer von 4 bzw. 5 Jahren.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmässige Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt linear, die Abschreibungsdauer ist wie folgt:

- Immobilien 50 Jahre
- Hardware 4 Jahre
- Büroeinrichtung 10 Jahre

Kapitalanlagen

Die eigenen Kapitalanlagen (bis auf Bilanzposition B. III.5. Sonstige Ausleihungen und Bilanzposition B. III.7. andere Kapitalanlagen) werden gemäss dem strengen Niederstwertprinzip ausgewiesen, d.h. zu den historischen Anschaffungskosten oder den Marktwerten, sofern diese niedriger sind. Bei börsennotierten Kapitalanlagen ist der Marktwert der zuletzt verfügbare Börsenwert am oder vor dem Bilanzstichtag. Die Sonstige Ausleihungen (Bilanzposition B. III.5) und die anderen Kapitalanlagen (Bilanzposition B. III.7) werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet.

Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern

Für die Bewertung der Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern erfolgte in diesem Geschäftsjahr eine Änderung der bisherigen Bewertungsmethode:

- Die Ermittlung des Buchwertes erfolgt, wenn immer möglich zum Zeitwert.
- Liegt der effektive Zeitwert per Abschlussdatum nicht vor, so wird der letzte verfügbare Bestandwert (i. d. R. der Wert des Vorquartals) als Basis herangezogen und um die getätigten Geschäftsvorfälle korrigiert (Roll-Forward-Analyse).
- Für die Ermittlung des Buchwertes bei komplexen Strukturen (illiquide Assets des von der Wealth-Assurance AG übertragenen Portfolios) wird auf die zuletzt zur Verfügung gestellten Daten (z.B. Jahresabschluss des Vorjahres) abgestützt.

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft sind mit den Nominalbeträgen, vermindert um allfällige Einzelwertberichtigungen, bilanziert.

Sonstige Forderungen gegenüber anderen Schuldern

Sonstigen Forderungen gegenüber anderen Schuldern werden mit den Nominalbeträgen bilanziert.

Bankguthaben und Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungen und Bankguthaben sind mit den Nominalbeträgen angesetzt.

Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung umfasst den versicherungsmathematisch errechneten Wert der Verpflichtungen des Versicherungsunternehmens. Die Deckungsrückstellung wurde nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet.

Verbindlichkeiten gegenüber den Versicherungsnehmern

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Versicherungsnehmern sind mit dem Rückzahlungsbetrag in der Bilanz ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag in der Bilanz ausgewiesen.

Übrige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen werden auf Grund von aktuellen Informationen möglichst genau geschätzt.

Abweichung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Beteiligung YOUPLUS Insurtech AS ist in Trondheim, Norwegen domiziliert und verfügt nicht über eine entsprechende Versicherungslizenz in Norwegen. Der Zweck dieser Tochtergesellschaft liegt in der Erbringung von Service-Dienstleistungen gegenüber der YOUPLUS Assurance AG, respektive gegenüber ihrer norwegischen Niederlassung. Aufgrund der Unwesentlichkeit dieser Beteiligung wurde auf den Einbezug in der Jahresrechnung per 31.12.2023 verzichtet. Somit ist die YOUPLUS Insurtech AS, als 100%-ige Beteiligung in der Bilanz ausgewiesen.

6 Erläuterungen zur Bilanz (Aktiven)

6.1 Immaterielle Anlagewerte

Erweiterung des Geschäftsbetriebes	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	8'918'637	11'697'746
Zugänge	742'145	1'706'086
Abgänge	-5'922	-132'516
Wertberichtigungen	-4'110'720	-4'352'679
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	5'544'140	8'918'637
EDV-Software	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	893'764	158'884
Zugänge	744'577	923'363
Abgänge	0	-4'338
Wertberichtigungen	-389'938	-184'145
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	1'248'402	893'764
Lizenzen	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	633'303	867'386
Zugänge	0	0
Abgänge	0	-100'461
Wertberichtigungen	-214'264	-133'623
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	419'038	633'303
Total immaterielle Anlagewerte	7'211'581	10'445'704

6.2 Grundstücke und Bauten

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	3'436'168	3'544'531
Zugänge	0	48'920
Abgänge	0	-2'653
Wertberichtigungen	-154'035	-154'630
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	3'282'133	3'436'168

Der aktuelle Verkehrswert der Immobilie beträgt CHF 4'099'000. Die Grundlage für die Berechnung dieses Wertes bildet der Schätzungsbericht für die Bewertung von Stockwerkeigentum aus dem Jahr 2020 mit angepasster Miete. Für die Bewertung im Gutachten wurde das MEV-System angewendet (Multi Element Value) angewandt. Es

hat die Aufgabe, die zu bewertende Immobilie vollständig zu erfassen und deren Gesamtwert zu berechnen. Das MEV-System beinhaltet die systematische Analyse und Gliederung der Immobilie in ihre Objekte und einzelnen Wertelemente, die dann mit der jeweils geeigneten Methode zu berechnen sind.

6.3 Darlehen an verbundene Unternehmen

Im vierten Quartal 2020 wurde der SWISS INSUREVOLUTION PARTNERS Holding (FL) AG von der YOUPLUS Insurance International AG ein Darlehen in Höhe von CHF 40'000'000 gewährt, welches aufgrund der Fusion im Geschäftsjahr 2021 auf die YOUPLUS Assurance AG übertragen wurde. Eine Teilrückzahlung in Höhe von CHF 3'262'680 erfolgte noch im selben Quartal. Im Zuge der Neustrukturierung der Gruppe, hat die YOUPLUS Holding AG die Beteiligung an der YOUPLUS Assurance AG (siehe auch Punkt 7.1, 9.4 und 9.5) sowie die in diesem Zusammenhang bestehenden Darlehen (aktiv und passiv) von der SWISS INSUREVOLUTION PARTNERS Holding (FL) AG übernommen. Das Darlehen hat eine Laufzeit von zehn Jahren.

Zudem besteht noch ein nachrangiges Darlehen gegenüber der YOUPLUS Insurtech AS, Trondheim, Norwegen, in Höhe von CHF 956'569 (Vorjahr: CHF 4'279'862), welches im Zuge der Verschmelzung der Gesellschaft mit der Liv Norden Forsikring AS, Trondheim, im Vorjahr übernommen wurde. Im Berichtsjahr erfolgte zuerst eine Erhöhung des Darlehens in Höhe von CHF 1'129'665 und später eine Teilumwandlung des nachrangigen Darlehens in Eigenkapital (siehe auch 6.4).

6.4 Beteiligungen

Die 100%-ige Beteiligung an der YOUPLUS Insurtech AS, Trondheim, Norwegen wurde im Vorjahr bei der Verschmelzung der Liv Norden Forsikring AS, Trondheim, Norwegen übernommen. Im Geschäftsjahr erfolgte durch eine Teilumwandlung des Nachrangigen Darlehens in Eigenkapital eine Werterhöhung der Beteiligung im Umfang dieser Umwandlung (CHF 3'902'410).

Bei einem Jahresergebnis von CHF -1'374'025 (NOK -19'123'950) beträgt das Eigenkapital der YOUPLUS Insurtech AS, Trondheim, zum Bilanzstichtag CHF 312'740 (NOK 1'191'184), bei einem Beteiligungsbuchwert in Höhe von CHF 3'941'782 (Vorjahr: CHF 39'372).

Diese Gesellschaft wurde nicht im Konsolidierungskreis für 2023 inkludiert.

6.5 Sonstige Kapitalanlagen

Der Zeitwert der sonstigen Kapitalanlagen beträgt zum 31.12.2023 CHF 30'526'905 (Vorjahr: CHF 43'015'369).

Die sonstigen Kapitalanlagen sind laufende Guthaben oder Festgelder bei Banken. Als Teil der anderen Kapitalanlagen ist ein myLife-Policeninvestment (Investment in Policen der myLife Lebensversicherung AG, Göttingen, Deutschland) gegen Einmalbeitrag von insgesamt EUR 3'000'000 (aufgeteilt auf 2 Rentenversicherungspolicen) mit einer Laufzeit von 9 Jahren bilanziert, Wert zum Bilanzstichtag CHF 2'826'891.

Die übrigen Kapitalanlagen in Höhe von CHF 21'890'149 werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode bilanziert, d.h. die Differenz zwischen dem garantierten Rückkaufswert und dem Wert zum Anschaffungszeitpunkt wird linear zugeschrieben. Die Originalwährung dieser Kapitalanlagen ist EUR. Die YOUPLUS Assurance AG sichert das Risiko der Fremdwährungsschwankungen auf diesen Kapitalanlagen

gemäss den Vorgaben ihrer Unternehmensleitlinien ab. Die Gesellschaft hat das Basisgeschäft in Höhe von EUR 22'000'000 mit einem Devisentermingeschäft zu 100% abgesichert, dieses wird bis zur Fälligkeit rollierend erneuert.

Rollierender Cash Flow Hedge – FX Forward

Basiswert	Volumina in EUR	Transaktion	Fälligkeit	Zweck	31.12.2023 CHF
Basisgeschäft	22'000'000	1.08233	11/2026 u. 11/2031		23'811'260
FX Forward	22'000'000	Kauf (Valuta 28.12.23) EUR 22 Mio. zu Terminkurs von 0.933200	28.03.2024	Absicherung Fremdwährungs- risiko	20'530'400

6.6 Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern	2'704'406'895	2'800'095'131

Die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer sind im Berichtsjahr um 3% gesunken. Dieser Rückgang ist auf den Rückkauf sowie Ablauf von Versicherungspolice zurückzuführen während das positive Aktienmarktumfeld im Geschäftsjahr 2023 vielmehr stabilisierend gewirkt hat.

Die Bewertung erfolgt zum Börsenwert oder Rückkaufswert am Bilanzstichtag oder wenn der Bilanzstichtag kein Börsentag ist, zum Börsenwert bzw. Rückkaufswert am letzten vorausgehenden Börsentag oder zu einem ermittelten Schätzwert auf Basis der letzten verfügbaren Börsenwerte unter Berücksichtigung aller Geschäftsvorfälle und der Wertentwicklung.

Diese Bilanzposition enthält auch Policen mit illiquiden Werten in Höhe von CHF 9'292'624 (Vorjahr: CHF 9'056'439). Es erfolgte eine detaillierte Einschätzung und Bearbeitung von illiquiden Policen. Um die in den Policen vorhandenen Bewertungsunsicherheiten transparent darzustellen, wurden drei Kategorien gebildet. Es wurde eine Risiko-Kategorie-Matrix der illiquiden Kapitalanlagen festgelegt und die Policen wurden entsprechend klassifiziert.

Die Matrix ist in 3 Hauptkategorien unterteilt:

Unterlagen zum Nachweis der Werte, Kundenverhalten (Zahlungsverhalten) und Wertschwankungen. Diese Kategorien sind gewichtet (70%, 20% und 10%) und es wurden zusätzlich messbare und objektive Unterkategorien definiert. Die Zusammenfassung geht aus nachstehender Tabelle hervor.

31.12.2023	Kategorien			
Wert in CHF	A	B	C	Total
Bilanzwerte	0	9'238'075	54'548	9'292'624
Anzahl von Policen	0	7	8	15
Bilanzwerte der davon verpfändeten Policen	0	0	0	0
Anzahl der davon verpfändeten Policen	0	0	0	0

6.7 Andere Forderungen

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegen Versicherungsnehmer und Versicherungsvermittlern

Die Forderungen über CHF 3'535'865 (Vorjahr: CHF 1'983'651) entsprechen hauptsächlich den offenen Prämien und Gebühren aus den Versicherungsverträgen inklusive Wertberichtigungen.

Es bestehen zudem offene Forderungen gegenüber Versicherungsvermittlern in Höhe von CHF 12'989.

Sonstige Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen von CHF 6'437'634 handelt es sich um Forderungen gegenüber der Schwestergesellschaft YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG: Davon aus dem Rückversicherungsvertrag in Höhe von CHF 838'739 (Vorjahr: CHF 945'381) und Kostenweiterverrechnungen in Höhe von CHF 931'779 (Vorjahr: CHF 550'611) sowie Rechnungen für konzerninterne Personaldienstleistungen mit einem Betrag von CHF 4'667'116 (Vorjahr: CHF 3'510'417)

Sonstige Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis

Es bestehen Forderungen gegen DUVI AS, Lillestrom, Norwegen aus dem operativen Geschäft der Kollektivversicherung der YOUPLUS Zweigniederlassung in Norwegen in Höhe von CHF 82'213 (Vorjahr: CHF 0).

Sonstige Forderungen gegen andere Schuldner

Unter dieser Position bestehen Forderungen gegenüber Fondsgesellschaften in Höhe von CHF 1'176'712, eine Forderung gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung für Verrechnungssteuer der letzten Jahre in Höhe von CHF 1'208'054 und Sozialversicherungsträgern in Höhe von CHF 378'348, hinterlegte Kautionen mit einem Betrag von CHF 315'817 sowie sonstige Forderungen mit einem Betrag von CHF 126'787. Zudem bestehen Forderungen gegen eine ehemalige Schwestergesellschaft myLife Lebensversicherung AG, Göttingen, Deutschland in Höhe von CHF 553'602 aus einem Service Level Agreement (Funktionsausgliederungsvertrag) mit den Zweigniederlassungen der YOUPLUS Assurance AG in Tschechien und der Slowakei.

6.8 Sonstige Vermögensgegenstände (Sachanlagen)

Büroeinrichtung	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Anschaffungswert zu Beginn des Jahres	762'608	858'056
Zugänge	93'801	59'639
Abgänge	0	-52'941
Wertberichtigungen	-111'648	-102'145
Nettobuchwert am Jahresende	744'761	762'608
EDV-Hardware	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Anschaffungswert zu Beginn des Jahres	356'375	589'144
Zugänge	137'383	99'182
Abgänge	0	-19'251
Wertberichtigungen	-211'273	-312'700
Nettobuchwert am Jahresende	282'485	356'375
TOTAL Sachanlagen	1'027'246	1'118'984

6.9 Laufende Guthaben bei Banken und Kassenbestand

In den flüssigen Mitteln sind im Umfang von CHF 130'000 Garantien für Kreditkarten enthalten.

6.10 Abgegrenzte Zinsen

Die Zinsabgrenzungen umfassen Zinsen für das an die Tochtergesellschaft YOUPLUS Insurtech AS, Trondheim gewährte Darlehen im Wert von CHF 266'950, CHF 10'397 für die Zinsen der festverzinslichen Wertpapiere bzw. sonstigen Ausleihungen sowie CHF 1'355'074 garantierte Zinsen aus der unter den übrigen Kapitalanlagen bilanzierten Investition.

6.11 Abgegrenzte n. n. fällige Ansprüche aus dem Versicherungsvertragsverhältnis

Unter dieser Position werden Abgrenzungen für Aufwendungen für den Abschluss von Versicherungsverträgen ausgewiesen, die durch die Aufnahme des Neugeschäftes in Tschechien, der Slowakei und Österreich entstanden sind.

6.12 Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Im Jahr 2020 hat die YOUPLUS Insurance International AG, per Fusion im Jahr 2021 in der Gesellschaft aufgegangen, mit der Swiss Life International Holding AG, Zürich / Schweiz, einen Vertriebs-Partnerschaftsvertrag mit einer Laufzeit über acht Jahre

abgeschlossen. Das Service-Fee wird über die Laufzeit verteilt und ist unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen mit einem Betrag von CHF 853'437 per 31.12.2023 bilanziert. Dieser Vertrag wurde bei der Fusion mit der YOUPLUS Assurance AG im Jahr 2021 übernommen und der Ausweis in dieser Position beibehalten. Zudem werden hier Abgrenzungen für offene Gebühren aus Versicherungsverträgen in Höhe von CHF 2'087'265 bilanziert. Die übrigen aktiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von CHF 395'034 sind vorausbezahlte Leistungen.

7 Erläuterungen zur Bilanz (Passiven)

7.1 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete und voll einbezahlte Kapital beträgt CHF 30'010'000 und ist eingeteilt in 3'001 auf Namen lautende Namensaktien mit einem Nennwert von CHF 10'000 je Aktie.

7.2 Kapitalreserven

Um das Eigenkapital der Gesellschaft zu stärken, wurde im Geschäftsjahr auf Antrag des Verwaltungsrates eine Einzahlung in Höhe von CHF 30'000'000 in die Kapitalreserven vorgenommen.

7.3 Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	31.12.2023
	CHF
Gewinnvortrag 31.12.	6'219'141
Jahresverlust 2023	-29'163'535
Zur Verfügung der Generalversammlung	-22'944'394
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	0
Zuweisung an die statutarische Reserve	0
Dividende	0
Vortrag auf neue Rechnung	-22'944'394

7.4 Nachrangige Verbindlichkeiten

Das im 1. Quartal 2019 gewährte nachrangige Darlehen seitens der Aktionäre in Höhe von CHF 20'000'000 an die YOUPLUS Assurance AG besteht unverändert.

7.5 Versicherungstechnische Rückstellungen – Deckungsrückstellungen

Diese Position entspricht den Rückstellungen für den Risikoanteil des versicherungstechnischen Risikos der Gesellschaft bei der Abwicklung von Versicherungsfällen.

7.6 Versicherungstechnische Rückstellungen mit Anlagerisiko des Versicherungsnehmers

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Rückstellung mit Anlagerisiko		
Versicherungsnehmer inkl. Anteil RV	2'461'900'120	2'552'850'250
Total	2'461'900'120	2'552'850'250

Die Versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen und den hierfür geltenden Vorschriften bewertet.

Für die PPLI-Bestände ist die Differenz in Höhe von CHF 32'101'867 (Vorjahr: CHF 40'029'698) zwischen den bilanzierten Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern und den Versicherungstechnischen Rückstellungen mit Anlagerisiko des Versicherungsnehmers, Bruttobetrag, auf laufende Guthaben bei Banken CHF 55'517 (Vorjahr CHF 56'765) sowie auf andere Verbindlichkeiten, die unter der Position Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft CHF 32'181'437 (Vorjahr: CHF 39'661'242) ausgewiesen werden, zurückzuführen. Bei den Standardprodukten befinden sich CHF 24'053 (Vorjahr: CHF 25'924) in den laufenden Bankguthaben.

7.7 Sonstige Rückstellungen

Die Position sonstige Rückstellungen in Höhe von CHF 3'881'431 (Vorjahr: CHF 4'261'647) beinhaltet Rückstellungen für Rechtsfälle CHF 484'427 (Vorjahr: CHF 823'259). Die Gerichtsverfahren für die Rechtsfälle, welche bei verschiedenen regionalen italienischen Gerichten anhängig sind, erstrecken sich teilweise noch bis in das Jahr 2024.

Ausserdem sind in dieser Position Rückstellungen für Bonuszahlungen inkl. VR-Vergütungen CHF 2'306'466 (Vorjahr: CHF 2'356'943), Rückstellungen für Ferien und Überzeiten 1'069'781 (Vorjahr: CHF 1'010'080) sowie sonstige Rückstellungen in Höhe von CHF 20'758. Die Rückstellungen zu Gunsten der Swiss Life International Holding AG für einen Kooperationsvertrag bestehen nicht mehr (Vorjahr: CHF 71'365).

7.8 Andere Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmer	59'602'640	68'396'242
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsvermittler	5'518'412	6'253'156
Total	65'121'052	74'649'398

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern handelt es sich hauptsächlich um fällig gewordene Leistungen an Versicherungsnehmer, welche im Jahr 2024 ausbezahlt werden. Im Weiteren beinhaltet diese Position vorausbezahlte Prämien (Prämiendepots), die mehrheitlich im Geschäftsjahr 2024 fällig werden. Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsvermittlern enthalten die zurückbehaltene Stornoreserve, die die YOUPLUS Assurance AG zur Sicherung ihrer

Provisionsrückzahlungsansprüche infolge von Stornierungen einbehält, sowie fällig gewordene Provisionen, die im Jahr 2024 an die Vermittler bezahlt werden. Diese Verbindlichkeiten sind zu Zahlungs- und Rückzahlungswerten angesetzt.

7.9 Andere Verbindlichkeiten - Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft

Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft in Höhe von CHF 2'570'713 (Vorjahr: CHF 1'163'620) werden im 1. Quartal 2024 beglichen.

Zum 01. Dezember des Berichtsjahres hat die Gesellschaft einen Quotenrückversicherungsvertrag mit Finanzierungseffekt aufgrund des Liquiditätsbedarfs in Zusammenhang mit dem wachsenden Neugeschäft mit der Munich Re of Malta p.l.c., Malta, abgeschlossen. Dabei hat die Munich Re im Rahmen einer Höchsthaftung einen prozentualen Anteil an allen Risiken für das bis zum Jahresende 2022 generierte YOUPLUS Neugeschäftsportfolio in Tschechien und der Slowakei sowie einen prozentualen Anteil an den Risiken der Fondshalteentschädigungen des historischen Bestandes der ehemaligen ASPECTA Assurance International AG übernommen. Aus der zu Vertragsbeginn von der Munich Re an die Gesellschaft geleistete Rückversicherungsabschlussprovision von insgesamt CHF 31'397'376, wurden CHF 592'742 erfolgswirksam im Berichtsjahr in der Position «Erhaltene Provisionen/Gewinnanteile Rückversicherungsgeschäft» der Erfolgsrechnung realisiert. Aus diesem Vertrag resultieren langfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten in Höhe von CHF 30'804'634 welche über die nächsten Jahre auf Basis des Rückversicherungsergebnisses aufgelöst werden.

7.10 Andere Verbindlichkeiten - Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von CHF 29'250 handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der Schwestergesellschaft YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG aus Kostenweiterverrechnungen.

Zudem bestehen Verbindlichkeiten gegenüber die Swiss Rock Asset Management AG, Zürich, in Höhe von CHF 1'346 für die Vermögenverwaltungsgebühr.

8 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Versicherungstechnische Rechnung

8.1 Gebuchte Bruttoprämien der Sach- und Lebensversicherung

Die Bruttoprämien verteilen sich auf die folgenden Positionen (in CHF).

	2023	2022
Periodische Prämien 3a	4'326'246	4'696'788
Periodische Prämien	21'758'306	40'657'846
Weitere periodische Prämien	30'790'933	18'947'133
Einmalprämien	0	0
Weitere periodische Prämien aus der Kollektivversicherung	3'730'798	0
Weitere periodische Prämien aus der Sachversicherung	2'841'510	2'993'944
Total Bruttoprämien Erstversicherung	63'447'791	67'295'711
Prämien aus Beiträgen aktiver Rückversicherung	3'274'468	3'512'003
Total gebuchte Bruttoprämien	66'722'259	70'807'714

Die Prämien der Erstversicherung beziehen sich auf Versicherungspolice, bei denen das Kapitalanlageisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird. Die Prämienerelöse aus den Beiträgen der aktiven Rückversicherung stammen aus dem Rückversicherungsvertrag mit der Schwestergesellschaft YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG.

Unter den Weiteren laufenden Prämien aus der Sachversicherung sind die Prämien aus der Sachversicherung aus den Niederlassungen in Osteuropa und Norwegen ausgewiesen.

Seit Juli 2023 zeichnet die Gesellschaft durch Ihre Niederlassung in Norwegen und der neu gegründeten Niederlassung in Deutschland auch Neugeschäft im Bereich der Kollektivversicherung (Group Protection) und erzielte damit Bruttoprämien in Höhe von CHF 3'730'798.

Das Total aller Bruttoprämien verteilt sich wie folgt nach Herkunft (in CHF).

Herkunftsländer	2023	2022
Liechtenstein	130'695	139'672
Übrige EWR-Mitgliedstaaten	41'411'101	45'004'127
Schweiz	23'345'051	25'616'173
Übrige Länder	1'835'413	47'742
Total Prämien	66'722'259	70'807'714

8.2 Zahlungen für Versicherungsfälle

Diese Position enthält die effektiven Aufwendungen für Rückkäufe und Versicherungsleistungen im Geschäftsjahr.

8.3 Veränderung der übrigen Versicherungstechnischen Rückstellungen – Veränderung Deckungsrückstellungen

In dieser Position wird die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern bzw. Vertragspartnern getragen wird, ausgewiesen.

8.4 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung **a) Abschlussaufwendungen**

Die Abschlussaufwendungen für die Sach- und die Lebensversicherung für das Jahr 2023 betragen insgesamt CHF 33'560'492 (Vorjahr: CHF 24'745'572). Dieser Anstieg ist auf das Wachstum im Neugeschäft in den Niederlassungen in Tschechien, der Slowakei, Österreich, Deutschland und Norwegen zurückzuführen. In den Abschlussaufwendungen sind CHF 29'987'149 Abschlussprovisionen, aktivierte Abschlusskosten im Umfang von CHF -6'265'668 sowie Kosten für Arztrechnungen von CHF 78'109 enthalten.

Im Berichtsjahr erfolgte aufgrund des Neugeschäfts in Tschechien, der Slowakei, in Österreich, Deutschland und Norwegen auf einem prämienbasierten Schlüssel eine Kostenumverteilung aus den Verwaltungskosten in die Abschlusskosten für den Lebens- und Sachversicherungsbestand in Höhe von CHF 9'760'371 (Vorjahr: CHF 6'717'225). Die Aufteilungsschlüssel wurden aus der Anzahl neuer Policen im Verhältnis zur gesamten Policenanzahl ermittelt. Auf dieser Basis erfolgten dann die Zuordnungen von Verwaltungskosten in die unmittelbaren Abschlusskosten.

b) Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen für die Sach- und Lebensversicherung für das Jahr 2023 sind trotz des weiteren Ausbaus der Neugeschäftsaktivitäten in den Niederlassungen Tschechien, der Slowakei, Deutschland, Österreich und Norwegen aufgrund eines wirksamen Kostenmanagements leicht gesunken. Die Verwaltungsaufwendungen belaufen sich insgesamt auf CHF 30'866'853 (Vorjahr: CHF 31'208'032).

c) Erhaltene Provisionen/Gewinnanteile Rückversicherungsgeschäft

Zum 01. Dezember des Berichtsjahres hat die Gesellschaft einen Quotenrückversicherungsvertrag mit Finanzierungseffekt mit der Munich Re of Malta p.l.c., Malta, abgeschlossen (Punkt 7.9). Aus der zu Vertragsbeginn von der Munich Re an die Gesellschaft geleisteten Rückversicherungsabschlussprovisionen von insgesamt CHF 31'397'376, wurden CHF 592'742 erfolgswirksam im Berichtsjahr in der Position «Erhaltene Provisionen/Gewinnanteile Rückversicherungsgeschäft» der Erfolgsrechnung realisiert.

8.5 Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen

Diese Position zeigt die Veränderung der Bewertung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen in Höhe von CHF -45'468'164 (Vorjahr: CHF -629'959'956).

8.6 Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung

In dieser Position werden hauptsächlich nicht realisierte Gewinne aus den Bilanzbewertungen (Kursausgleich) in Höhe von CHF 16'016'783 (Vorjahr: CHF 14'285'915) gezeigt.

Zudem werden sonstige Versicherungstechnische Erträge in Höhe von CHF 486'431 hier ausgewiesen.

8.7 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung

Diese Position enthält Aufwendungen für den Rückversicherungswertausgleich in Höhe von CHF 9'959'931 (Vorjahr: CHF -59'053'901). Diese resultieren aus dem bereits seit vielen Jahren bestehenden Rückversicherungsfinanzierungsvertrag mit der Hannover Re und waren im Vorjahr positiv und unter den Sonstigen versicherungstechnischen Erträgen ausgewiesen.

Zudem werden hier die Aufwendungen für Wertberichtigungen auf ausstehende Gebühren und Prämien der Versicherungsnehmer gezeigt CHF 5'308 (Vorjahr: CHF -293'671), nicht realisierte Verluste aus den Bilanzbewertungen (Kursausgleich) in Höhe von CHF 16'564'644 (Vorjahr: CHF 14'092'515), nicht realisierte Verluste aus den Fremdwährungsbewertungen für zwei Anleihen, gehalten in Euro CHF 95'001, Depotzinsaufwand des Finanzierungsrückversicherungsvertrages mit der Hannover Re über CHF 23'341 und übrige versicherungstechnische Aufwendungen in Höhe von CHF 58'120 (Vorjahr: CHF 11'693). Diese Position enthält auch einen realisierten Verlust in Höhe von CHF 411'087 aus dem Zahlungseingang der Rückversicherungsabschlussprovisionen der Munich Re für den im Berichtsjahr neu abgeschlossenen Rückversicherungsfinanzierungsvertrag.

8.8 Der nichtversicherungstechnischen Rechnung zugeordneter Zins

Im Rahmen der Beitragskalkulation der Versicherungsverträge wird für die klassischen Lebensversicherungsprodukte eine Verzinsung berücksichtigt. Diese Verzinsung muss ausserhalb des Vertrages finanziert werden, da die entsprechenden Beträge nicht aus dem Beitrag finanziert werden.

Diese Finanzierung erfolgt daher aus dem nichtversicherungstechnischen Ergebnis, welches um diesen Betrag gesenkt und das versicherungstechnische Ergebnis um diesen Betrag erhöht werden muss.

Der nichtversicherungstechnischen Rechnung zugeordnete Zins wurde entsprechend den in den Tarifplänen hinterlegten Grundlagen berechnet und entspricht der im Rahmen der Tarifkalkulation berücksichtigten Mindestverzinsung auf die Deckungsrückstellungen. Die Verzinsung muss vom Versicherungsunternehmen erwirtschaftet werden und ist nicht durch versicherungstechnische Erträge bedeckt.

8.9 Ausserordentliche Erträge

Im Berichtsjahr gab es keine nennenswerten ausserordentlichen Erträge oder Aufwendungen.

9 Sonstige Angaben

9.1 Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Mitarbeitenden der YOUPLUS Assurance AG, inklusive ihrer Niederlassungen, betrug per Ende Jahr 264 (Vorjahr: 189).

9.2 Miet- und Leasingverbindlichkeiten

	2023 CHF	2022 CHF
Mietverbindlichkeiten	1'007'727	797'271
Leasingverbindlichkeiten	215'084	197'168

Bei den Mietverbindlichkeiten handelt es sich um die selbstgenutzten Büroräumlichkeiten sowie Parkplatzflächen in Triesen sowie für die Niederlassungen in Prag, Bratislava, Brünn, Linz und Trondheim. Die Leasingverbindlichkeiten sind Leasingverträge für Mitarbeiterfahrzeuge in den Niederlassungen Tschechien, der Slowakei und Österreich.

9.3 Bezüge der Verwaltungs- und Geschäftsführungsorgane

Auf die Angabe von Bezügen von Geschäftsleitungsmitgliedern wird gemäss Art. 192 Ziff. 9d PGR verzichtet.

9.4 Geschäfte mit verbundenen Unternehmen

- Ertrag aus geleisteten Personaldienstleistungen für die YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG: CHF 5'857'665 (Vorjahr: CHF 6'375'591)
- Prämienenertrag aus dem Rückversicherungsvertrag mit der YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG: CHF 3'274'468 (Vorjahr: CHF 3'512'003)
- Rückversicherungsleistungen für die YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG: CHF 264'098 (Vorjahr: CHF 223'772)
- Fondshalteentschädigung von Swiss Rock Asset Management AG: CHF 1'602'299 (Vorjahr: CHF 1'719'411)
- Zinsertrag CHF 114'825 (Vorjahr: 51'230) aus dem gewährten nachrangigen Darlehen an die Tochtergesellschaft YOUPLUS Insurtech AS, Trondheim, Norwegen (Aufgrund der Fusion im Vorjahr ist nur der Wert des 2. Halbjahres im Vorjahreswert)
- Zinsertrag CHF 1'102'120 (Vorjahr: 1'102'120) aus dem gewährten Darlehen an die YOUPLUS Holding AG (früher SWISS INSUREVOLUTION PARTNERS Holding (FL) AG)
- Zinsaufwand CHF 1'000'000 (Vorjahr: 1'000'000) aus dem gewährten Darlehen von der YOUPLUS Holding AG (früher SWISS INSUREVOLUTION PARTNERS Holding (FL) AG)

9.5 Name und Sitz der Muttergesellschaft

Die Aktien der YOUPLUS Assurance AG, Triesen, sind per Ende des Jahres 2023 zu 100% im Besitz der YOUPLUS Holding AG, Schweiz. Die Jahresrechnung der YOUPLUS Assurance AG fließt in die Konzernrechnung der SIEP Holding AG, Schweiz. Diese Konzernrechnung kann auf Anfrage beim Unternehmen am Sitz in Zürich eingesehen werden.

9.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ende März 2024 wurde der vorübergehende Stopp der Neugeschäftsaktivitäten bei der Schwestergesellschaft YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG beschlossen. Damit ist nicht ausgeschlossen, dass die Schwestergesellschaft letztendlich in den sog. Run-off zurückkehrt. Zwar ist die YOUPLUS Assurance AG nicht direkt von dieser Entscheidung betroffen und wird ihren Wachstumskurs mit Neugeschäft über Zweigniederlassungen in den europäischen Märkten unvermindert weiterverfolgen. Gleichwohl wird sich aus einer solch möglichen Run-off-Entscheidung mit einer nicht geringen Wahrscheinlichkeit das Erfordernis von Kosteneinsparungen für solche Leistungen der YOUPLUS Assurance AG ergeben, welche gegenüber der Schwestergesellschaft erbracht werden. Vor diesem Hintergrund ist eine implizite Auswirkung einer solchen Entscheidung der Schwestergesellschaft auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage und die Mitarbeitenden der YOUPLUS Assurance AG nicht auszuschliessen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der YOUPLUS Assurance AG, Triesen (FL-0002.038.147-0)

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der YOUPLUS Assurance AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Bewertung der Deckungsrückstellung (Brutto) - soweit das Anlagerisiko nicht von den Versicherungsnehmern getragen wird

Im Jahresabschluss der YOUPLUS Assurance AG zum 31. Dezember 2023 wird für Lebensversicherungen, bei denen das Anlagerisiko nicht von den Versicherungsnehmern getragen wird, eine Deckungsrückstellung in Höhe von brutto CHF 39'246'316 ausgewiesen. Bei klassisch kalkulierten Haupt- und Zusatzversicherungen wird das gemäss den entsprechenden Tarifgrundlagen prospektiv berechnete Deckungskapital ermittelt. Basis der Bewertung bilden Annahmen zu Biometrie sowie zu Kosten- und Zinsentwicklungen unter zusätzlicher Berücksichtigung der Zinszusatzreserve von CHF 2'763'405, welche in den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten ist. Das Risiko für den Jahresabschluss besteht in der nicht vollständigen Berücksichtigung der Vertragsdaten bei der Ermittlung und einer Unter- bzw. Überbewertung der Deckungsrückstellung infolge einer nicht korrekten Anwendung oder Ermittlung der Berechnungsparameter. Infolge der Komplexität der Bewertung und aufgrund der betragsmässigen Bedeutung für den Jahresabschluss liegt ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt vor. Die Angaben der YOUPLUS Assurance AG zur Bewertung der Deckungsrückstellung sind in den Abschnitten „Bewertungsmethoden“ im Anhang enthalten.

Wir haben u.a. folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Verständnis des Prozesses zur Ermittlung und Erfassung der Deckungsrückstellung;
- Beurteilung der Angemessenheit und der Implementierung der für die Bewertung der Deckungsrückstellung relevanten Kontrollen;
- Risikoorientierte Prüfung der Informationen im Bestandsführungssystem zur Sicherstellung der Vollständigkeit und Richtigkeit der Vertragsdaten;
- Risikoorientierte Prüfung der berechneten Deckungsrückstellungen auf einzelvertraglicher Ebene;
- Plausibilisierung der Veränderung der Deckungsrückstellungen brutto auf Gesamtebene;
- Nachvollzug der Angemessenheit und Nachvollziehbarkeit der aktuariellen Bewertungsmethoden, der Bewertungszinssätze und der zentralen aktuariellen Annahmen (bspw. Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten);
- Würdigung des Erläuterungsbericht des verantwortlichen Aktuars hinsichtlich der getätigten Aussagen sowie seiner Einschätzung zu den in die Bewertung der Deckungsrückstellung eingehenden Bewertungsparametern;
- Prüfung des Erläuterungsberichts dahingehend, dass dieser keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen;
- Prüfung der Richtigkeit der Angaben im Anhang zur Jahresrechnung im Zusammenhang mit den versicherungstechnischen Rückstellungen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (Brutto)

Im Jahresabschluss der YOUPLUS Assurance AG zum 31. Dezember 2023 wird eine Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (Schadenrückstellung) in Höhe von CHF 21'622'548 brutto ausgewiesen.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (Schadenrückstellung) ist gemäss Art. 1075 PGR i.V.m. Art. 75 VersAG für Verpflichtungen aus den bis zum Ende des Geschäftsjahres eingetretenen, aber noch nicht abgewickelten Versicherungsfällen unter Einschluss der gesamten Schadenregulierungsaufwendungen zu bilden. Für die bekannten Schadenfälle wird der noch erwartete Schadenaufwand grundsätzlich nach dem Einzelbewertungsgrundsatz je Schadenfall hinsichtlich der voraussichtlichen Schadenhöhe geschätzt. Für unbekannte Schadenfälle wird eine Spätschadenrückstellung gebildet, die anhand von mathematischen Schätzungen auf Basis von Vergangenheitswerten ermittelt wird. Bei den Schätzungen ist gemäss Art. 75 Abs. 2 und Abs. 5 VersAG das handelsrechtliche Vorsichtsprinzip zu beachten. Das Risiko für den Jahresabschluss besteht insbesondere in einer nicht sachgerechten Schätzung der noch zu erwartenden Schadenzahlungen für die bereits bekannten Schadenfälle und einer fehlerhaften Bemessung der zu erwartenden Schadenhöhe für unbekannte, bereits eingetretene Schäden. Daraus könnte eine Über- bzw. Unterbewertung der Schadenrückstellung resultieren.

Die bei der Ermittlung der versicherungstechnischen Rückstellungen zur Anwendung kommenden Methoden sowie die eingehenden Berechnungsparameter werden durch Ermessensentscheidungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter beeinflusst. Infolgedessen und aufgrund der betragsmässigen Bedeutung der Schadenrückstellung für den Jahresabschluss liegt ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt vor.

Wir haben u.a. folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Verständnis des Prozesses zur Ermittlung und Erfassung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle;
- Risikoorientierte Prüfung von ausgewählten noch nicht abgewickelten Schadenfällen zur Beurteilung der Angemessenheit der gebildeten Reserve;
- Beurteilung der Angemessenheit der jeweiligen Schätzung des verantwortlichen Aktuars der voraussichtlichen Schadenhöhe anhand der Aktenlage für verschiedene Versicherungszweige und -arten;
- Analyse der tatsächlichen Entwicklung der im Vorjahr gebildeten Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle anhand der Abwicklungsergebnisse;
- Beurteilung der Berechnung der IBNR (Incurred but not reported) und Schwankungsrückstellung anhand der Dokumentation des verantwortlichen Aktuars;
- Prüfung der Richtigkeit der Angaben im Anhang zur Jahresrechnung im Zusammenhang mit den versicherungstechnischen Rückstellungen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 11. April 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage

der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir wurden von der Generalversammlung am 27. April 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2023 als Abschlussprüfer der Gesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen **Bericht** an den Verwaltungsrat nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.

Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR und Art. 54 Abs. 3 VersAV

Der beigelegte Jahresbericht ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz, den Statuten und den reglementarischen Erfordernissen entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 8. April 2024

BDO AG

Denise Becker
Wirtschaftsprüferin
Leitende Prüferin

Yves Gyr
eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Jahresbericht

KONTAKT

YOUPLUS Assurance AG

Austrasse 14 | 9495 Triesen | Liechtenstein

T +423 239 30 96 | F +423 239 30 33

www.youplus.li | info@youplus.li